



Medienmitteilung

25. September 2006

TCS erfreut über wuchtiges JA zur H2

Mit grosser Genugtuung hat der TCS beider Basel das überaus deutliche Verdikt des Baselbieter Souveräns zur Entlastungsstrasse H2 zur Kenntnis genommen. Er erwartet nun von der Regierung die verzögerungsfreie Realisierung der H2 und von den Gegnern die Akzeptanz des Volkswillens, insbesondere ein Verzicht auf weitere Störmanöver.

Der TCS beider Basel hat mit Freude konstatiert, dass sich die Baselbieter Stimmberechtigten einmal mehr ausserordentlich deutlich für eine vernünftige Lösung der Verkehrsprobleme im Ergolzthal ausgesprochen haben: Mehr als drei von vier Stimmenden haben das Gesetz «über den unverzüglichen Bau der H2» gutgeheissen. Die Bevölkerung hat damit den Weg für eine Sonderfinanzierung frei gemacht, die im Sinne einer befristeten Ausnahme – insbesondere aber auch unter Berücksichtigung der dringlich notwendigen Realisierung der Entlastungsstrasse H2 – zweckmässig und tragbar ist.

Der Souverän hat mit seinem überdeutlichen Ja in dreifacher Weise klare Signale gesendet, welche zur Kenntnis genommen werden müssen:

1. Bereits zum vierten Mal hat sich das Baselbiet nun für die H2 und gegen alternative Lösungen ausgesprochen. Dieses klare Diktum müssen nun endlich auch die Strassengegner akzeptieren. Jeder weitere Verzögerungsversuch, jede neue Variantendiskussion wäre ein Affront gegenüber dem klar bekundeten Volkswillen.
2. Nachdem bereits der Ständerat und auch die Verkehrskommission des Nationalrates der Aufnahme der H2 in die Liste der dringlichen Agglomerationsprojekte zugestimmt hat, bleibt zu hoffen, dass der Nationalrat diesen Vorentscheiden folgen und die notwendigen Bundesmittel sprechen wird.
3. Nach mehr als 40jährigem Hin und Her steht die Regierung in der Pflicht, den bereits mehrfach bekundeten Volkswillen nun ohne weitere Verzögerungen umzusetzen und mit dem Bau der längst notwendigen Entlastungsstrasse umgehend zu beginnen.

Die H2 wird die schon lange unhaltbare Verkehrssituation – dank Beseitigung des Kapazitätsengpasses im unteren Ergolzthal – ökologisch sinnvoll und nachhaltig lösen. Davon werden die Anwohner, die Verkehrsteilnehmenden, die Wirtschaft insbesondere aber auch die Umwelt und die Verkehrssicherheit profitieren.

TCS beider Basel

Kontakt:

Christian Greif, Direktor TCS beider Basel, Tel. 061 906 66 45

Uferstrasse 10, Postfach
4414 Füllinsdorf
Tel: 061 906 66 66
Fax: 061 906 66 77
Email: sektionBSBL@tcs.ch